

1. Hintergrund

Verschaffen Sie sich mit Hilfe der angegebenen Literatur einen Überblick über die Themenfelder:

- Zahlungsbilanz (nur Übersicht)
- komparativer Vorteil durch Außenhandel
- Lohnstückkosten und Beschäftigung
- Wechselkurse

vorrangig:

Leitfaden VWL: AM 17 und AM11 (<http://www.wagner-berlin.com/leit.htm>)

nachrangig:

Onlinemodul: Internationaler Handel, Zahlungsbilanz

2. Anwendung

Wenden Sie Ihre gewonnenen Erkenntnisse auf die Darstellung folgender Tatbestände an:

- Chancen und Risiken offener Volkswirtschaften und der Globalisierung nach dem Erklärungsansatz des komparativen Vorteils
- Standortwahl für arbeitsintensive Produktion mit Hilfe der Kennzahl Lohnstückkosten
- Wirkungen fester und flexibler Wechselkurse (Fortsetzung aus dem Thema Geld)

3. (klausurrelevante) Übungsaufgaben

Aufgabe 1 (Wiederholung Thema Geld)

- Die Länder Südeuropas haben in der Vergangenheit ihre wirtschaftlichen Probleme durch das Zulassen einer höheren Inflationsrate zu lösen versucht. Erläutern Sie, zu welchen Veränderungen diese Politik auf den Wechselkurs und in dessen Folge auf den Außenhandel dieser Länder hatte.
- Stellen Sie an einem Beispiel dar, welche Wirtschaftssubjekte in der Eurozone unter einem schwachen Euro z.B. im Vergleich zum US-Dollar leiden würden.

Aufgabe 2

Vor einigen Jahren löste Entscheidung des Mobilgeräteherstellers Nokia, sein Werk in Bochum fast vollständig zu schließen und die Produktion nach Rumänien zu verlagern, heftige Diskussionen aus.

- Erläutern Sie diese Entscheidung mit Hilfe der Kennzahl Lohnstückkosten.
- Nokia wollte damit auch komparative Vorteile nutzen. Erläutern Sie diese Aussage.